



Grauschimmel an Pfingstrosen

Welker Trieb
an Strauch-
pfingstrose

TEXT UND FOTOS VON SYRINGA DUFTPFLANZEN UND KRÄUTER

Wenn bei Pfingstrosen auf einmal Zweige welk werden, ist die Ursache eine Pilzkrankheit, der Grauschimmel (*Botrytis paeoniae*). Er bewirkt zum Beispiel auch faule Früchte bei Erdbeeren und Himbeeren. Bei Obstarten spricht man von einer Nässefäule, bei Pfingstrosen von einer Trockenfäule.

Strauch- und Staudenpfingstrosen können von dem Pilz befallen werden. Das Erscheinungsbild ist jedoch sehr unterschiedlich. Bei Strauchpfingstrosen welken auf einmal ganze Triebe, da die Infektion im zeitigen Frühjahr über die Knospen erfolgt ist. Der Pilz wächst von dort über das *Kambium* (die Wachstumsschicht) in Richtung Wurzel. Im Ast werden die Leitungsbahnen zerstört und die befallenen Triebe vertrocknen. Dabei können die Zweige bereits ausgetrieben und Blütenknospen gebildet haben. Wurde die Infektionsstelle übersehen, wächst der Pilz weiter und es kommt zum Welkeprozess. Jetzt hilft nur noch die Schere. Der welke Trieb muss bis ins gesunde Holz zurück geschnitten werden.

Der Übergang von krankem Holz zu gesundem Holz ist einfach festzustellen. Wird mit der Gartenschere entlang der Rinde gekratzt, zeigt sich infiziertes Holz an der Wachstumsschicht braun gefärbt. Gesundes Holz

erscheint beim Kratzen an der Rinde grün-gelblich. Ist diese Übergangszone erreicht, wird etwa 3 cm darunter der Zweig abgeschnitten. Das Grauschimmelproblem ist für diese Saison gelöst. Die Strauchpfingstrose verkraftet solche Eingriffe ohne Probleme und wächst kräftig weiter.

Bei Staudenpfingstrosen erfolgt die Infektion über die Knospe, die eintrocknet oder über den sogenannten Stängelgrauschimmel, der genau an der Erdoberfläche einzelne Triebe der Staudenpfingstrose befällt. Diese Stiele faulen dann an der Übergangszone Luft/Erde und fallen um. Hier wird der faule Trieb bis unter die Erdoberfläche zurückgeschnitten. Die Ansteckungsgefahr im Frühjahr wird deutlich reduziert, wenn im Herbst das alte Laub entfernt und in der Biotonne entsorgt wird.

www.syringa-pflanzen.de ■

Infiziertes Holz
ist an der Wach-
tumsschicht
braun gefärbt

